

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Kleinbusse in abgelegenen Wohngebieten von Waldtrudering

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03164 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 13.11.2025

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00691

Anlage: BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03164

Beschluss des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 18.06.2026

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem hat am 13.11.2025 die Empfehlung Nr. 20-26 / E 03164 beschlossen.

Darin wurde der Einsatz eines Kleinbusses im Stundentakt beantragt, der die Wohngebiete nördlich und südlich der Wasserburger Landstraße (z. B. die Haltestellen an der Route des 185er Busses) mit der Wasserburger Landstraße (193 Bus) verbindet.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang der nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 23 der Geschäftsordnung des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 5 Satz 1 GO i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschuss-Satzung (BA-Satzung) vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Die Stabilisierung und der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sind zentrale Anliegen des Mobilitätsreferats der Landeshauptstadt München. Daher werden die Forderungen nach einer Optimierung des Angebots, um den Bedürfnissen der Bürger*innen gerecht zu werden und eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur zu gewährleisten, vollumfänglich unterstützt. In Anbetracht der steigenden Anforderungen an die Mobilität und der wachsenden Einwohnerzahl ist es von großer Bedeutung, den ÖPNV nicht nur zu erhalten, sondern auch gezielt zu verbessern.

Leider wird diese positive Entwicklung durch die derzeit sehr angespannte Haushaltslage der Stadt München erheblich beeinträchtigt. Die finanziellen Mittel, die für die Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV erforderlich sind, sind stark begrenzt. Diese Einschränkungen haben direkte Auswirkungen auf die Planung und Umsetzung selbst notwendiger Angebotsausweitungen.

In der aktuellen Situation ist es mittlerweile unumgänglich, dass Angebotsausweitungen an

einer Stelle nur unter der Bedingung von Kompensationsmaßnahmen an anderer Stelle realisiert werden können. Das bedeutet konkret, dass für jede Verbesserung oder Erweiterung des ÖPNV-Angebots an einem Ort entsprechende Einsparungen oder Umstrukturierungen an einem anderen Ort vorgenommen werden müssen.

Diese Rahmenbedingungen stellen eine erhebliche Herausforderung dar und lassen momentan nur wenig Spielraum, um adäquat auf die dringend erforderlichen Mobilitätsbedürfnisse im ÖPNV reagieren zu können.

Ergänzend haben wir zu Ihrem Anliegen die Stellungnahme der SWM/MVG erbeten, die das Folgende mitteilt:

„Die Einrichtung einer neuen (Mini)-Buslinie erfordert zusätzliche finanzielle Mittel. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Landeshauptstadt München ist eine Angebotsausweitung derzeit leider nicht realisierbar. Es können aktuell lediglich dringend notwendige Ersterschließungen von Neubaugebieten sichergestellt werden, für die bereits an anderen Stellen Angebotseinschränkungen notwendig sind. Falls sich die Situation verbessert, entscheidet der Stadtrat über die Priorität von Maßnahmen im MVG-Netz. Dabei nimmt die adäquate Anbindung von schulischen Einrichtungen einen hohen Stellenwert ein.“

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 03164 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 13.11.2025 kann nicht entsprochen werden.

Der Korreferentin des Mobilitätsreferates, Frau Veronika Mirlach, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:

Dem Antrag zur Einrichtung einer Kleinbuslinie in Waldtrudering kann derzeit leider nicht entsprochen werden.

2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 03164 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem am 13.11.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem der Landeshauptstadt München

Der*Die Vorsitzende

Der Referent

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. WV Mobilitätsreferat – GL5

zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Ost

An D-II-V / Stadtratsprotokolle

An die MVG mbH

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium – HA II/BA

- Der Beschluss des BA 15 - Trudering-Riem kann vollzogen werden.
- Der Beschluss des BA 15 - Trudering-Riem kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen **nicht** vollzogen werden, ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt).
- Der Beschluss des BA 15 - Trudering-Riem ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

VI. Über MOR-GL5

zurück zum MOR-GB1.11

zur weiteren Veranlassung